



Grinzing ist ein beliebter Ort der Begegnung mit vielfältigen Angeboten für In- und Ausländer, ein Ort der Kultur und nicht des Lärmes.

Die Besitzer der Heurigenbetriebe bemühen sich ihre Besucher bestmöglich zu verwöhnen. Grinzing ist aber auch Wohngebiet mit vielen einflussreichen Bewohnern, die den Lärm, den die Gäste aus dem In- und Ausland machen, nur sehr ungern in Kauf nehmen, vor allem wenn der Lärm vermeidbar wäre.

Das Laufenlassen der Motoren, egal aus welchen Gründen, ist an den Aus- und Einsteigstellen eine unannehmbare Lärmbelästigung, die in weiterer Folge nicht mehr hingenommen werden kann.

Es werden daher die Fremdenführer dazu aufgefordert, den Chauffeuren mitzuteilen, dass diese die Motoren sofort nach Eintreffen abschalten müssen, das gilt auch, wenn die Gäste abgeholt werden.

Die Busstation ist sofort zu verlassen, wenn die Gäste ausgestiegen sind.  
Die Stationen sind für mehrere Betriebe eingerichtet worden.  
Die An- und Abfahrt soll so wie es schon in Schönbrunn gehandhabt wird, auch in Grinzing funktionieren.

Die Straßenzüge in Grinzing werden auch von der öffentlichen Buslinie 38A frequentiert und bei Staus dieser Linie kontrolliert die Polizei umgehend. Bei Nichteinhaltung der vorgegebenen Regeln wird die Polizei informiert und einschreiten.

Wir bitten die verantwortlichen Reiseleiter und Reisebegleiter auch auf die Personen beruhigend einzuwirken, die lärmern und die Straßen als Spielplatz benützen.

Bitte denken Sie daran, dass die Busse nicht in zweiter Spur stehen bleiben dürfen um Gäste aussteigen zu lassen.

Nur wenn sich alle Beteiligten an die Spielregeln halten, kann ein angenehmes Arbeitsklima unter Kollegen entstehen.

Komitee Weltkulturerbe für Grinzing  
Michael Lenzenhofer  
Himmelstrasse 3  
1190 Wien Grinzing